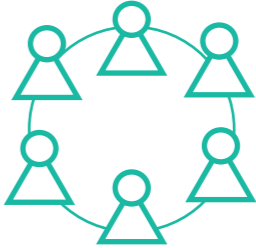








Die folgende Tabelle bietet verschiedene partizipative Methoden, die in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt werden können. Entscheidend für alle Methoden ist eine Frage, die es den Teilnehmenden ermöglicht, einen sinnvollen Dialog zu führen.

METHODE	WOFÜR?	ILLUSTRATION
ZIRKELÜBUNG	<p>Anpassbar an eine Vielzahl von Gruppen, Themen und Zeitrahmen. Zirkelübung kann die Methode sein, die für die Dauer einer Zusammenkunft verwendet wird, insbesondere wenn die Gruppe relativ klein ist und Zeit für tiefgehende Reflexion ein Hauptziel ist. Die Zirkelübung kann zum „Einchecken“ und „Auschecken“ oder zum gemeinsamen Treffen von Entscheidungen verwendet werden, insbesondere von Entscheidungen, die auf Konsens beruhen.</p> <p>Weiterführende literatur: http://www.thecircleway.net/.</p>	
WERTSCHÄTZENDE BEFRAGUNG	<p>Nützlich, wenn eine andere Perspektive benötigt wird oder wenn wir einen neuen Prozess von einem neuen, positiven Standpunkt aus beginnen möchten. Die Methode kann helfen, eine Gruppe, die im „Was-ist“ feststeckt, in Richtung „Was-sein-könnte“ zu bewegen. Wertschätzende Befragung kann mit Einzelpersonen, Partnern, kleinen Gruppen oder großen Organisationen durchgeführt werden.</p> <p>Weiterführende literatur: https://appreciativeinquiry.champlain.edu/</p>	
WORLD CAFÉ (WELTCAFÉ)	<p>Prozess zur Förderung der Interaktion und des Dialogs mit großen und kleinen Gruppen. Besonders effektiv, um das kollektive Wissen großer Gruppen vielfältiger Menschen zum Vorschein zu bringen. Sehr flexibel und anpassungsfähig für viele verschiedene Zwecke, wie z. B. Informationsaustausch, Beziehungsaufbau, Tiefenreflexion und Aktionsplanung.</p> <p>Weiterführende literatur: http://www.theworldcafe.com/</p>	
OPEN SPACE (OFFENER RAUM) WEITERFÜHRENDE LITERATUR:	<p>Nützlich in vielen Zusammenhängen, etwa bei strategischen Weichenstellungen, Entwicklung einer Zukunftsvision, Konfliktlösung, Aufbau der Moral, Beratung mit Interessengruppen, Community-Planung, Zusammenarbeit und tiefgreifendem Lernen über Probleme und Perspektiven.</p> <p>Weiterführende literatur: http://www.openspaceworld.com/users_guide.html</p>	
CAFÉ PRO AKTION	<p>Ein Raum für kreative und inspirierende Gespräche. Es ist eine Mischung aus „World Café“- und „Open Space“-Methode, bei der Freiwillige Einheiten zu dem einberufen, was ihnen am wichtigsten ist (Projekte, Ideen, Fragen, Wissen, Erfahrung oder wovon auch immer sie sich inspiriert fühlen) und andere Teilnehmende von Tisch zu Tisch wechseln, um sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Dies hilft den Freiwilligen, ihr Verständnis der Materie zu vertiefen und vielfältige Perspektiven zu gewinnen.</p> <p>Weiterführende literatur: http://aositoronto.weebly.com/proaction-cafe.html</p>	

METHODE	WOFÜR?	ILLUSTRATION
RITUELLER DISSENS	<p>Eine Workshop-Methode, die entwickelt wurde, um Vorschläge, Geschichten, Ideen usw. zu testen und zu verbessern, indem sie einem ritualisierten Widerspruch (Herausforderung) oder einer Zustimmung (positive Alternativen) unterzogen werden. In allen Fällen ist es eine Zuhörtechnik, kein Dialog oder Diskurs. Insgesamt sind Pläne, die aus diesem Prozess hervorgehen, robuster als die, die durch konsensbasierte Techniken zum Vorschein kommen.</p>	
HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN	<p>Ein Prozess, der auf Fragen basiert und verwendet wird, um komplexe Probleme zu untersuchen und unerwartete Erkenntnisse und Möglichkeiten zu gewinnen. Für kleine Gruppen (mindestens 5, maximal 8 Personen).</p>	
KOLLEKTIVES MIND-MAP	<p>Erstellt schnell und einfach einen gemeinsamen Überblick über Aspekte und Möglichkeiten, die für ein bestimmtes Thema oder eine bestimmte Herausforderung relevant sind. Diese Methode hat immer einen klaren Fokus, der in einer „drängenden“ Frage festgehalten werden kann. Kann entweder von Hand auf einem großen Blatt Papier oder elektronisch mit Mind-Mapping-Software durchgeführt werden. Wenn alle Themen und Aspekte auf dem Mind-Map aufgezeichnet wurden, kann die Gruppe entscheiden, welche Aspekte oder Möglichkeiten sie priorisieren möchte, indem sie auf der Übersicht abstimmt. Dies gibt einen klaren Hinweis darauf, welche Themen oder Aspekte den größten Einfluss auf weitere Maßnahmen haben.</p>	